

# Freihändig nach Istanbul

**ABENTEUER** Jan Auth und Ludwig Klasen reisen fast 3000 Kilometer mit dem Tretboot

VON MICHAEL HEEG

**Zündorf.** Der Auftakt zur großen Reise begann holprig: Wegen einer Grippe konnten Ludwig Klasen und Jan Auth den geplanten Starttermin in Ulm nicht einhalten. Um das Ziel trotzdem rechtzeitig zu erreichen, legten die beiden Porzer in Ingolstadt los. Von dort aus begann vor rund einem Monat ein verrücktes Abenteuer – die Fahrt mit dem Tretboot bis nach Istanbul. Mittlerweile haben Klasen und Auth den deutschsprachigen Raum verlassen und die osteuropäischen Städte Bratislava und Budapest passiert. Etwa ein Drittel der Strecke haben sie damit abgestampelt. Am 20. Oktober wollen die beiden Abenteurer die Galatabrücke am Goldenen Horn in Istanbul erreichen.

Die Route führt rund 2700 Kilometer weit die Donau hinab durch Deutschland, Österreich, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien und die Ukraine. Anschließend

Das Tretboot ist das am meisten unterschätzte Verkehrsmittel

Ludwig Klasen

geht es gut 500 Kilometer an der Küste des Schwarzen Meeres entlang bis zum Bosphorus.

Ungefähr 50 Kilometer schaffen Klasen und Auth am Tag. Dank einer Spezialkonstruktion kann zusätzlich ein Segel gesetzt werden. „Der Wind ist so gut, dass wir momentan sogar sechs Kilometer pro Stunde schaffen, ohne uns anzuangstrengen“, berichtet Auth, und Klasen ergänzt: „Das Tretboot ist das am meisten unterschätzte Verkehrsmittel. Wir fahren morgens ganz entspannt los, putzen uns die Zähne, kochen Kaffee, lesen, und nebenher treten wir ein bisschen – die Strömung besorgt den Rest. Bequemer geht es nicht.“

Ihr Tretboot mit dem Namen „Schmuckstück“ haben die in Porz aufgewachsenen Abenteurer vor sechs Jahren im Internet ersteigert – für gerade einmal 50 Euro. Das



Abends gehen die Tretbootfahrer an Land zum Campen.

BILD: PRIVAT

Boot, 40 Jahre alt, war damals ein Wrack und wurde in liebevoller Kleinarbeit renoviert. Klasen und Auth schleiften es ab, lackierten es und bauten eine neue Lenkung ein. Kosten für den Umbau: rund 1000 Euro. Da das Tretboot ein echtes Leichtgewicht ist, kann es bei Staustufen oder anderen Hindernissen zur Not auch getragen werden. Weil das Treten während der Fahrt quasi nebenher geschieht, können andere Dinge erledigt werden. Jan Auth – der in Koblenz Maschinenbau studiert – lernt nebenbei für Klausuren, die nach den Semesterferien anstehen. „Wir haben immer die Hände frei, das kann man ausnutzen“, erklärt er. Seine Bücher sowie Campingkocher und Geschirr finden in Blumenkästen Platz, die an den Seiten des Bootes angebracht sind.

Abends ziehen die Abenteurer ihr Boot ans Ufer und übernachten im Zelt. „Bislang sind wir nur netten Menschen begegnet. Einen Platz zum Campen haben wir immer gefunden“, sagt Klasen. Auch die Beine haben bislang keine Probleme gemacht. „Wir treten nun nicht tot. Es ist eher wie gemütliches Fahrradfahren.“ Nur der

Jan Auth (r), Ludwig Klasen  
BILD: DPA



Sonnenbrand werde langsam zum Problem. „Wir sind mittlerweile in der dritten Phase: Erst rot, dann braun, jetzt pellt es sich“, erzählt Klasen. Als Schutz dient ein Jutesack.

Die Idee für die Reise entstand an einem Sommerabend im Jahr 2005. Klasen und Auth saßen am Rhein in Köln und tranken gemütlich ein paar Bier. „Hey, lass uns doch mal den Rhein bis zum Mittelmeer runterfahren“, so der spontane Gedanke von Klasen beim Blick auf das Wasser. Sein Kumpel war sofort begeistert. Schnell stellten die beiden jedoch fest, dass der Rhein gar nicht ins Mittelmeer mündet. Doch die Idee für eine große Reise mit dem Tretboot war geboren.

Ohne jegliche Vorerfahrungen sind die Studenten jedoch nicht. Der 24-jährige Klasen und der 25-jährige Auth sind seit Jahren Mitglied im Porzer Kanu-Club Zugvogel. Außerdem haben sie bereits Erfahrung mit Reisen auf dem Fluss: Vor einigen Jahren fuhren sie mit einem Paddelboot von Köln nach Amsterdam. „Uns reizt das Ungewöhnliche“, meint Klasen, der in Berlin Medizin studiert.

Seine Eltern in Köln haben Verständnis für diese Lust am Abenteuer. Schließlich sind sie vor rund 30 Jahren quer durch China gelaufen. Im Oktober wollen sie nun dabei sein, wenn die beiden den Hafen von Istanbul erreichen. Zurück nach Deutschland wird allerdings nicht mehr gestampelt. Die Wassersportler nehmen das Flugzeug, ihr Schmuckstück kommt per Spedition zurück.



## Der Zugvogel

Der Kanu-Club Zugvogel Blau-Gold Köln, dem die beiden Abenteurer angehören, zählt mit 170 Mitgliedern zu den größten Kanuvereinen in Köln. Er bietet eine Vielzahl von Aktivitäten rund ums Paddeln. Im Slalom gehören Zugvogel-Kanuten zu den Besten des Landes. Außerdem bietet der Verein Kanu-Touren auf dem Rhein und zahlreichen anderen Gewässern in ganz Europa. (mhe) [www.kczugvogel.de](http://www.kczugvogel.de)

## Sieben Freunde sollt ihr sein

**SCHÜTZENFEST** Bruderschaft findet über das Internet Mitläufer für die Parade

VON PETRA WISCHGOLL

**Roggendorf/Thenhoven.** Es gibt viele Wege, neue Vereinsmitglieder zu suchen. Die Schützenbruderschaft St. Johann Baptist 1992 e.V. wählte moderne Technologie. Über das Internet startete sie den Aufruf „Sieben Freunde müsst ihr sein“. Gesucht wurden sieben junge Männer, die bei der Parade mitlaufen. „Es sollten mindestens sieben sein, weil sieben Leute einen Zug bilden“, erläuterte Guido Winter von den Schützen.

Wie es der Zufall so will, meldeten sich genau sieben junge Männer aus dem benachbarten

Schützenkönig ist Thomas Göddertz: Der 41-Jährige setzte sich gegen zwei Mitbewerber durch und holte den Holzvogel mit dem 126. Schuss von der Stange. Geschossen wurde wie jedes Jahr auf dem mobilen Hochstand neben dem Festzelt. Mike Ettrich erwarb den Titel des Jungschützenkönigs. Sein Vogel fiel nach dem 40. Schuss. Der elfjährige Bastian Mundus ist neuer Schülerkönig, Petra Buchner neue Bürgerkönigin. König der Könige wurde Reinhold Boden.

Eine besondere Auszeichnung gab es in diesem Jahr für Peter Rotte: Der ehemalige Vorstand der Bruderschaft wurde zum Ehrenbrudermeister ernannt. Das silberne Verdienstkreuz ging an Manfred Pfaffen und Olaf Schmidt. Den Hohen Bruderschaftsorden erhielten Alfred Brandenburg und Markus Helmes. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde Heinz-Josef Odendahl geehrt, Joachim Güsken, Raimund Helmes, Karl-Heinz Schmitz und Frank Hünsele für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Markus Küppers und Michael Obschinsky sind seit 25 Jahren dabei.



Thomas Göddertz  
BILD: FEW

Worrigen, die unter dem Namen „Wurringer Junge“ als Gastzug mit marschierten. Die Uniformen erhielten sie als Leihgabe von den Schützen. „Wir hatten viel Spaß“, sagt Christian Bilstein von den „Wurringer Junge“. „Nächstes Jahr wollen wir wieder mitmachen.“

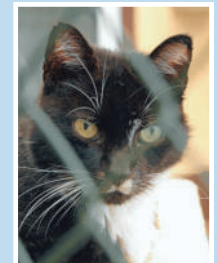
Fünf Tage feierte die Bruderschaft aus Roggendorf/Thenhoven ihr traditionelles Schützenfest. Bei der großen Parade zogen wieder viele Züge, Musikkapellen und Gäste durch das Dorf. Neuer

## Miro liebt Streicheleinheiten

Wenn Kater Miro durch das Gitter des Katzenhauses

schaut, scheint sein Blick ins Leere zu gehen. „Er ist dabei, sich aufzugeben“, sagt seine Betreuerin. Seit dem Frühjahr lebt der auf zehn Jahre geschätzte Kater im Helenenhof. Er wurde als Fundtier abgegeben, da niemand ihn bislang vermisst hat, liegt die Vermutung nahe, dass er ausgesetzt wurde. Wie alle Neuzugänge wurde Miro gründlich untersucht, zumal er sehr dünn und verwahrlost war. Dabei diagnostizierte der Tierarzt eine Überfunktion seiner Schilddrüse. Dagegen bekommt er nun täglich Medikamente. Doch auch wenn es Miro körperlich inzwischen besser geht, die Gesellschaft der anderen Katzen und die Hektik des Tierheimalltags behagen dem Freigänger überhaupt nicht. Lieber heute als morgen möchten seine Pflegerinnen ihn deshalb in einen ruhigen Haushalt ohne Artgenossen vermitteln, in dem ihn

ALLES WIRD GUT  
Die Tiervermittlung  
von Claudia Meyer



nette Menschen mit Streicheleinheiten zu jeder Tageszeit verwöhnen.

**Tierheim Helenenhof,**  
Höninger Weg 98, 50354 Hürth;  
Tel: 0 22 33/69 10 67

[www.tierheim-huerth.de](http://www.tierheim-huerth.de)

**IHRE MEDIABERATER IM KÖLNER NORDEN**

**Sascha Rudnik**  
Telefon: 0221/224-2388  
Telefax: 0221/224-2773  
E-Mail: [sascha.rudnik@mds.de](mailto:sascha.rudnik@mds.de)

**Norbert Kocz**  
Telefon: 0221/224-2229  
Telefax: 0221/224-2773  
E-Mail: [norbert.kocz@mds.de](mailto:norbert.kocz@mds.de)

**Jürgen Reit**  
Telefon: 0221/224-2361  
Telefax: 0221/224-2773  
E-Mail: [juergen.reit@mds.de](mailto:juergen.reit@mds.de)

ZEITUNGSGRUPPE KÖLN  
Häufiger Stadt-Anzeiger  
Ständige Muster-Suchen bis 70%  
EINPRESS

**Verschätzt?**  
Iting kriegt's wieder hin!  
Behebung von Unfallschäden aller Art

**ITING**  
Autoslackler + Kasserier Fachbetrieb

Wilhelm-Mauser-Str. 35 • K.-Bickendorf  
Telefon 0221/58 11 60 • [www.iting.com](http://www.iting.com)

**NOTEBOOK/PC/TFT/Drucker REPARATUR**  
abdata Nord - Niehler Str. 44a, 50733 Köln, Süd - Chlodwigplatz 2, 50678 Köln  
0800-6645409  
[www.abdata.de](http://www.abdata.de) 0221-17533980

**Perfekte Küche?**  
**Herzog - die Küche**

Robert-Pertel-Str. 14, 50739 Köln  
Tel. 3 55 40 25, [www.herzog-diekuche.de](http://www.herzog-diekuche.de)

**TRAUINGE** • Markenuhren • Ankauf Altgold  
**UGUR Juwelier**, Neusser Str. 227 • 50733 Köln

**KADMARKT** LONGERIE **SCHUMACHER** 9921921-EN

**expert** • **HOFFMANN**  
0 77 25 90 Niehler Kirchweg 71-73

BILDUNGSWERK  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN

[www.sportkurse-koeln.de](http://www.sportkurse-koeln.de)